



Orchideen über dem Aquarium: Feuchte Luft und gut genutzter Raum

Von Dr. Jürgen Schmidt, Ruhmannsfelden (Text und Bilder)

Orchideen, die meist epiphytisch leben, und Labyrinthfische, das hat doch nichts miteinander zu tun? So werden manche Leserinnen und Leser denken. Dennoch ist es erstaunlich, wie oft bei unseren Mitgliedern beide Hobbys gemeinsam vorkommen. Was liegt da näher, als tatsächlich beides miteinander zu verknüpfen?

Zwei schöne Hobbys miteinander verbinden? Das klappt besser als mancher denken mag! Voraussetzung ist allerdings, dass Sie sich von der ohnehin zu lichtschwachen Abdeckung Ihres Aquariums verabschieden. „Oben ohne“ ist die Devise! Lichtstarke Hängeleuchten, am besten mit lichtstarken T5-Röhren bestückt, ersetzen die industrielle Aquarienabdeckung. Jetzt können die Aquarienpflanzen aus dem Wasser herauswachsen und ihre oft attraktiven Blüten zeigen.

Bei geschickter Anordnung bleibt aber zwischen Wasseroberfläche und Lampe noch genügend Platz für unser zweites Hobby: die Orchideen. Dabei sind allerdings die speziellen Bedingungen und weitere Faktoren zu beachten.

Über dem Wasser

Hier finden viele Orchideen tropischer Herkunft was sie brauchen: eine hohe Luftfeuchtigkeit, Wärme und intensives Licht. Aber Vorsicht! Es muss sich wirklich um Tropenpflanzen handeln, denn viele Orchideen gemäßigter Breiten, aber auch von den Bergen der Tropen, vertragen die dauerhaft hohen Temperaturen nicht.

Welche Orchideen, aber auch Tillandsien oder epiphytische Farne sich für diesen Pflegestandort eignen, muss der Pflanzenfreund selbst ermitteln, denn diese Kulturform ist noch relativ neu. Zu-



Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten

mindest wurde bisher kaum darüber berichtet, sodass es noch keine veröffentlichten Kulturerfahrungen gibt. Tipps und Hinweise finden sich aber in der

Literatur für Tropen- und Feuchterrarien sowie für Paludarien, das sind kombinierte Aquarien mit Terrarien. Paludarium oder Sumpfaquarium sind praktisch

andere Begriffe für die bewährte Pflanzenvitrine.

Ein Nachteil darf aber nicht verschwiegen werden. Denn die zarten Blätter der Wasser- und Sumpfpflanzen, die ihre Blätter und Blüten über die Wasseroberfläche hinaus schieben, locken Läuse und andere Parasiten geradezu an.



Bulbophyllum dearei

Parasiten

Besonders häufig finden sich hier die sogenannten Wollläuse, aber auch Schildläuse und Tripse sind gelegentlich vorhanden. Deshalb sind regelmäßige Kontrollen, am besten täglich beim Sprühen, nötig. Betrachten Sie auch die Blatt-rückseiten, die Blüten und sogar die Wurzeln! Es gibt viele Orte, wo sich Schädlinge verstecken können.

Hier ist guter Rat gesucht, denn die Fische im Wasser dürfen ja nicht geschädigt werden. Viele

Mittel gegen die Parasiten scheiden deshalb aus, sie würden auch unsere Pfleglinge im Wasser töten! Helfen kann das konsequente Abwaschen und Tauchen der Pflanzen. Die Fische fressen die an der Wasseroberfläche treibenden Insekten. Doch auch hier ist Vorsicht geboten, werden die Parasiten nicht gefressen, dann kann deren Ausbreitung über die Wasseroberfläche sogar noch gefördert werden, denn wo sie wieder an Land krabbeln, das entzieht sich manchmal unserer Kontrolle. Wenn gar nichts anderes hilft, dann greifen Sie auf ein systemisches Spritzmittel zurück, das den Wirkstoff Lizetan enthält. Dieser ist für die Insekten tödlich, verschont aber in der Regel die Fische und möglicherweise auf dem Landteil lebende Frösche und kleine Geckos. Nun müssen Sie allerdings verhindern, dass die Tiere die vergifteten Parasiten fressen. Achtung, Garnelen könnten negativ auf Lizetan reagieren!

Doch lassen Sie sich von diesen Zeilen nicht entmutigen. Versuchen doch auch Sie einmal die ideale Kombination zweier schöner Hobbys!

Ein paar geeignete Pflanzen

Versuchen Sie es mit den sogenannten Miniatur- und Nano-Orchideen, die meist kleiner als 10 cm bleiben und von denen dennoch etliche relativ große Blüten mit bis zu 10 cm Durchmesser oder umfangreiche Blütentrauben bilden. Verwenden Sie am besten Pflanzen, die aus Meereshöhe und Äquatornähe stammen, denn solche kommen erfahrungsgemäß gut mit der temperaturschwankungsarmen Kultur über dem Aquarium zu recht. Pflanzen, die eine tages- oder jahreszeitliche Temperaturschwankung benötigen, müssen so über dem Aquarium befestigt werden, dass sie leicht wieder entnommen werden können und dann einige Wochen eine Sommerfrische, beispielsweise auf dem Balkon, verbringen.

Das regt das Wachstum und die Blührefreude an. Vertreter folgender Gattungen und viele ihrer Primärhybriden haben sich für diese Pflegeform bewährt:

Ascocentrum, *Bulbophyllum*, *Haraella*, *Miltonia*, *Phalaenopsis*, *Pleurothallis*, *Phragmipedium*, *Restrepia* und *Vanda*. Nicht alle sind epiphytisch (z.B. sind die meisten *Phragmipedium* Erdorchideen), passen sich aber dennoch gut an, wichtig ist es außerdem, klein bleibende Wuchsformen auszuwählen, den manche der Gattungen beinhalten auch sehr groß werdende Arten (z.B. *Vanda*). Aber auch größere Pflanzen und Vertreter rankender Gattungen wie *Vanilla* sind über dem Aquarium gut platziert. Immerhin ist ein freier Raum von gut 60 cm Höhe oder sogar mehr zwischen der Wasseroberfläche und einem an der Zimmerdecke befestigten T5-Leuchtbalken denkbar. Die Gesellschaft der Wasserpflanzen muss dem Lichtmangel dann naturgemäß angepasst sein, es gibt aber immer noch zahlreiche Schatten-Wasserpflanzenarten, die eine gute Bepflanzung auch im Wasserteil ermöglichen (z.B. *Anubias*, *Cryptocoryne*, *Crinum*, einige *Echinodorus*, *Microsorium*, einige *Nymphaea*, Moose und viele andere).

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn es mal mit einer Pflanze nicht klappt, variieren Sie den Ort, an dem die Orchidee oder Bromelie befestigt wurde, indem Sie sie näher am Licht oder, im Gegenteil, näher an der Wasseroberfläche platzieren. Wichtig ist es auch, das Aquarium nicht ganz zu füllen, am Rand eine Glasscheibe aufzukleben oder „einfach“ nichtspringende Fische zu pflegen.

Sie sehen, es muss nicht immer nur die Wasserorchidee, *Spiranthes odorata*, sein.

Info/Kontakt: Dr. Jürgen Schmidt, Red. OrchideenZauber, Orchideenzauber-Verlag
Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden, Tel. 09929 903393, kontakt@orchideenzauber.eu
www.orchideenzauber.eu



Restrepia muscifera imitiert einen kleinen Schmetterling



Phragmipedium csudatum (forma *albertianum*)



Tillandsia funckia ist ein Bromeliengewächs